

SCHNEE

Bertie der Terrier



Wow, was ein Spaß! Schnee!

Hui, ist das fein da draußen. Ich freu mich! Ich habe einen Riesenspaß mit und in dem weißen Pulver. Das könnte es ruhig öfter geben.

Natürlich geht es nicht allen meinen Kollegen so. Manche haben an diesem Wetter echt zu knacken. Zum Beispiel die Cosma, die ich ab und an auf der Hundewiese treffe. Ihrer meint nämlich, dass Hundemäntel, nur was für Weicheier sind. Er hat ja auch gut reden in seinem dicken Schneeschuhen, der Thermohose und der Daunenjacke. Glaubt nicht, dass der mal seine Handschuhe auszieht – nein, das wäre nun wirklich zu kalt für seine zarten Beamtenfinger! Dass aber so eine zierliche Boxerdame, wie die Cosma, leider nur über ein sehr dünnes Haarkleid verfügt, das hat Ihrer wohl noch gar nicht gemerkt. Die Cosma steht auf der Wiese, wie ein Häufchen Elend und kann gar nicht so schnell zittern, wie sie friert. Unfassbar.

Aber auch die gut behaarten unter uns haben so ihre liebe Not. Mein Kumpel Oscar z.B., der läuft meistens wie Arnold Schwarzenegger in „der Terminator“ durch den Schnee. Vor allem, wenn der Schnee so richtig pappig ist. Dann sammelt der Oscar ihn mit den Haaren an seinen Beinen auf und sieht nach einigen hundert Metern aus, wie ein Schneemann. Gut, dass ich diese Probleme nicht habe.

Bei mir sammelt sich dafür das Eis zwischen meinen Pfotenballen. Das liegt daran, dass Meiner mal wieder vergessen hat, mir die Haare da heraus zu schneiden. Wenn man nicht alles selber macht! Aber es ist sehr mühselig, die Eisbrocken mit den Haaren herauszubeißen und zu reißen! Schaut also bei eurem kleinen Liebling bitte mal nach und entfernt die überschüssigen Haare, bevor es Klumpfüße gibt.

Apropos nachschauen: das solltet Ihr bitte unbedingt nach jedem Spaziergang tun, denn so ein Splittkörnchen tritt sich schnell mal in den Ballen oder dazwischen. Und dann bleibt es dort nicht etwa ruhig sitzen, sondern scheuert und bohrt solange, bis euer Hund irgendwann seine Pfote hebt und „Aua!“ in seinem Gesicht geschrieben steht. Außerdem solltet Ihr uns unbedingt nach jedem Spaziergang alle vier Pfoten mit lauwarmem Wasser reinigen, damit Salz und Splitt keine Chance haben uns zu verletzen. Und es kann auch nicht schaden ab und an ein wenig schützende Creme auf unsere Ballen zu geben, damit sie schön geschmeidig bleiben.

SCHNEE

Bertie der Terrier



All das könntet Ihr euch natürlich sparen, wenn Ihr uns Schuhe anziehen würdet. Leider finden die meisten von uns Schuhe aber doof. Das liegt dann in erster Linie daran, dass sie es nicht gelernt haben, auf Schuhen zu laufen und in zweiter Linie sind es oft die falschen Treter. Ich hatte ja schon mal das Vergnügen solche Füßlinge für euch zu testen. Vielleicht lest Ihr das vorher lieber noch mal nach. Als Meiner die Bescherung mit den Eisfüßen gesehen hat, hat er mir dann doch lieber wieder die Rettungsschuhe angezogen. Ist ja auch einfacher, als die Füße zu pflegen – der alte Faulpelz!

Aber, ich komm prima damit klar. Ist schon ne tolle Erfindung. Blöd seid Ihr nicht, das muss ich euch lassen.

So, jetzt muss ich aber unbedingt noch ne Runde durch den Schnee flitzen, bevor wieder alles weggetaut ist. Eine schöne Woche wünsche ich euch noch

Euer Bertie